

Sehr geehrter Patient / in,



bei Ihnen wurde eine Parodontitis (Zahnbetterkrankung) festgestellt.
Hierbei handelt es sich um eine entzündliche Zerstörung des Zahnhalteapparates.
Ursache hierfür sind bakterielle Zahnbeläge die sich in den Zahnzwischenräumen und am Zahnfleischrand festsetzen und das Gewebe um Ihre Zähne angegriffen haben.
Faktoren wie allgemeine Gesundheit, die Ernährung, Rauchen und Stress verstärken diesen ernst zu nehmenden Prozess.
Parodontitisbakterien können sich nicht nur im Zahnfleisch sondern auch im gesamten Körper ausbreiten.
Bleibt die Erkrankung unbehandelt, führt dies zu einer Lockerung Ihrer Zähne, im ungünstigen Falle sogar zum Zahnverlust.

Behandlung Durch die Parodontalbehandlung werden die Gewebe um die Zahnwurzel herum in einen entzündungsfreien Zustand versetzt und dadurch ein fortschreitender Abbau des Parodontiums gebremst.

Eine Intensivreinigung der Zahnfleischtaschen unter evtl. notwendiger lokaler Betäubung mittels eines Ultraschallgerätes und Handinstrumente wird durchgeführt.
Hierbei werden Konkrementen, Ablagerungen entfernt, die Wurzeloberflächen glättet und die Taschen mit einer antibakteriellen Lösung gespült.

Mundhygieneempfehlungen Nach dieser Behandlung wird die Reinigung der Zähne 2 x täglich mit einem verordneten speziellen Gel und einer Mundspüllösung für 6-8 Wochen empfohlen.
Achten Sie auch auf die Reinigung Ihrer Zahnzwischenräume und Zahnfleischränder.

Nachbehandlung Damit die Entzündung nicht wieder akut wird und weiter voranschreitet sind vorerst alle 3 Monate Zahnreinigungen notwendig.
Dauer und Kosten der Reinigung richtet sich nach der Anzahl der erkrankten Zähne.

Danach sind die Intervalle zwischen den einzelnen Sitzungen abhängig vom Schweregrad der Behandlung und werden individuell angepaßt.